

Jahresbericht 2012



Verein Netzwerk
Angehörigenarbeit Psychiatrie

Inhalt

Editorial	3
Tätigkeitsbericht	4
Jahresabschluss Finanzen 2012	6
Budget 2013	7
Revisionsbericht	8
Kommentar zur Rechnung	8
Mitgliederstatistik	9
Vorstand	9
Dank	10
Juristische Mitglieder/ Institutionen	10

Editorial

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Das Vereinsjahr 2012 stand nach der Offensive 2011 im öffentlichen Auftritt des Vereins – die Homepage wurde umfassend überarbeitet und neu gestaltet – einerseits im Zeichen einer inhaltlichen Konsolidierung, andererseits war es geprägt von einer sich verändernden Konstellation im Vorstand . Die langjährigen Vorstandsmitglieder Marion Seger und Evelyne Ammann sowie die Beirätin und Angehörigenberaterin Susanne Wipf erklärten ihre Demission in der Vorstandsarbeit. Trotz den personellen Veränderungen gelang es, den Weg der eingeschlagenen fachlichen Ausrichtung weiter zu beschreiten und Ideen für künftige Projekte zu entwickeln. Es wurden wertvolle Vorarbeiten initiiert zur Gestaltung einer Informationsbroschüre für Angehörige. Die künftige Vernetzung und ein Auftritt mit Netzwerkpartnern an verschiedenen Fachanlässen standen im Zentrum unserer Tätigkeit..

Gastgeber der diesjährigen Fachtagung waren die St.Gallischen Psychiatrischen Dienste - Sektor Nord. Das Tagungsthema lautete: „Trends in der Angehörigenarbeit“ Ausgewiesene Fachpersonen erläuterten die jeweiligen Schwerpunkte der Betrachtung verschiedener Aspekte in der Angehörigenarbeit.

Durch das Engagement der verschiedenen Einzelmitglieder, Gönner und Institutionen in finanzieller, ideologischer und personeller Hinsicht hat sich das Netzwerk Angehörigenarbeit Psychiatrie weiterhin als Ansprechpartner etabliert und für die Position der Anliegen von Menschen mit einer psychischen Erkrankung weiter sensibilisiert.

März 2013

Der Vorstand

Tätigkeitsprogramm 2012

Vorstand

Im Vereinsjahr traf sich der Vorstand zu 8 Sitzungen, die mehrheitlich in den Räumen der Tagesklinik Aarau abgehalten wurden. Die Zusammenarbeit erwies sich weiterhin als konstruktiv und ergiebig. Ein Schwerpunkt war zudem eine interne Fortbildung zum neuen Kinder- und Erwachsenenschutzrecht mit Simone Mürger.

Generalversammlung vom 15. Juni 2012

Die 6. Generalversammlung des NAP fand im Anschluss an die Fachtagung statt. Das Protokoll der Generalversammlung 2011, der Jahresbericht 2011 und die Jahresrechnung 2011 wurden einstimmig von den anwesenden Mitgliedern genehmigt.

Wahlen und Bestätigungswahlen

Durch Demissionen wurden die ehemaligen Beiräte Edith Scherer (St.Gallische Psychiatrische Dienste - Sektor Nord) als Aktuarin, Thomas Lampert (St.Gallische Psychiatrie-Dienste Süd) als Vizepräsident sowie neu als Beirätin Andrea Rufer (Psychiatrische Dienste Aargau AG) in die Chargen des Vorstandes gewählt.

Homepage

Die Homepage des NAP erfuhr durch die Aufnahme von Angeboten für Angehörige eine Aufwertung und ist eine aktuelle, übersichtliche Informationsplattform, auf welcher Angebote aus den meisten Mitgliederinstitutionen aufgeschaltet sind.

Netzwerktagung

2012 haben sich die St.Gallischen Psychiatrischen Dienste - Sektor Nord mit der Gastgeberklinik Wil für die Durchführung der 8. NAP-Fachtagung angeboten. Herzlichen Dank. Unter dem Titel: „Trends in der Angehörigenarbeit“ erläuterten ausgewiesene Experten vor über 120 interessierten Fachleuten die jeweiligen Schwerpunkte der Betrachtung.

tung verschiedener Aspekte in der Angehörigenarbeit. „Angehörigenarbeit konkret“ (Edith Scherer, Wil), „Was ist uns Angehörigenarbeit wert?“ (Regula Mader, Bern), „Verbessert das neue Erwachsenen-schutzrecht die Situation der Angehörigen?“ (Simone Münger), „Angehörigenarbeit. Rückblick und Ausblick“ (Asmus Finzen), „Gemeindeorientierte Psychiatriemodelle – die Zusammenarbeit mit Angehörigen als Selbstverständlichkeit“ (Regula Lüthi, Münsterlingen) die Titel und Referenten der Beiträge.

Intervisionsgruppe Bern

Die NAP-Intervisionsgruppe Bern hat sich im Jahr 2012 zweimal in Bern getroffen. Der gegenseitige Austausch über viele Erfahrungen in der Angehörigenarbeit brachte Impulse und Lösungen. Ansprechperson Margherita Jäggi, atmen-sein@bluewin.ch

Intervisionsgruppe " Angehörigenberater/innen mit ausgewiesenen Stellenprozenten“

Die Durchführung der Interventionen der Gruppe von „Angehörigenberatungen mit ausgewiesenen Stellenprozenten“ erweist sich weiterhin als hilfreich. Die Angehörigenberaterinnen und -berater, welche in psychiatrischen Institutionen tätig sind, können vom Austausch untereinander profitieren, da diese Dienstleistung für Angehörige von Psychischkranken nach wie vor nur in einigen wenigen psychiatrischen Institutionen der Schweiz angeboten wird. Wir hoffen, dass das NAP weiterhin Signalwirkung hat und dass in psychiatrischen Institutionen vermehrt Beratungsstellen für Angehörige von Psychischkranken geschaffen werden.

Angehörigenberatungen mit Interventionsteilnahme 2012:

PDAG Königsfelden: Andrea Rufer
PDSN Wil (SG): Edith Scherer, Andrea Raschle
PDS (SG): Thomas Lampert, Thomas Kieser
RSE Emmental.: Karl Madöri
UPD Bern: Sibylle Glauser
Psychiatrie-Zentrum Münsingen: Elena Rima

Als **neues Institutionsmitglied 2012** möchten wir die PUK Zürich im NAP begrüßen.

Jahresabschluss Finanzen 2012

Datum	Abschluss 2012	Ausgaben	Einnahmen
	Saldoübertrag		30'972.76
	Mitgliederbeiträge:		
	14 Einzel		840.00
	17 Institutionen		8'500.00
	4 Gönner		400.00
	8 Tagungseintritte		400.00
	Bankzinsen		65.10
	Referentenhonorare	2'348.00	
	Druckkosten	2'170.80	
	Homepage:		
	Erstellen	8'856.00	
	Hosting Fr. 162.-- /Quartal	648.00	
	Anpassungen	221.40	
	Spesen	600.00	
	Mitgliedschaften	200.00	
	Bankspesen	30.65	
	Total	15'074.85	41'177.86
	Saldo	26'103.01	

Budget 2013

Datum	Budget 2013	Ausgaben	Einnahmen
Einnahmen	Mitgliederbeiträge gem. 2012		
	Einzel		840.00
	Institutionen		8'500.00
	Gönner		400.00
	Tagungseintritte		400.00
	Sponsoring Broschüre		7'000.00
	Zinsen		40.00
Ausgaben	Tagung:		
	Theater Knotenpunkt	4'000.00	
	Referentenhonorare	1'000.00	
	Ausgaben Homepage:		
	Hosting	700.00	
	Anpassungen	350.00	
	Druckkosten Broschüre	7'000.00	
	Mitgliedschaften	200.00	
	Spesen Vorstand	3'800.00	
	Administration / Porti	200.00	
	Spesen Bank	30.00	
	Total	17'280.00	17'180.00

Revisorenbericht

Revisorenbericht

Christina Köppel
Fiechtenweg 44
4147 Aesch BL

Revisorenbericht Jahresabschluss NAP 2012

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich habe die Jahresrechnung und den Jahresabschluss geprüft. Diese schliessen mit einem Schlussaldo von Fr. 26103.01 (im Vorjahr Fr.30972.76) ab.

Die Kassaführung ist übersichtlich gestaltet und entspricht den Anforderungen an eine Vereins- Vermögensverwaltung. Alle Belege sind lückenlos vorhanden.

An die Generalversammlung geht die Empfehlung, der Rechnungsführung- unter Verdankung der geleisteten Dienste- die Zustimmung zu gewähren.

Mit freundlichen Grüssen

Christina Köppel, Revisorin

Kommentar zur Jahresrechnung

Seit der Gründung des NAP wird der Verein hauptsächlich durch die Mitgliederbeiträge finanziert. Dank der Treue der juristischen Mitglieder ist es uns möglich, die Referentenhonorare der Fachtagungen wie auch die Drucksachen mit den Eigenmitteln des Vereins zu finanzieren. Aufgrund der grosszügigen Unterstützung der Gastgeberinstitutionen der NAP-Fachtagung, der Klinik Wil, zur Durchführung des Anlasses wurde das Budget nicht zusätzlich belastet.

Mitgliederstatistik

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Einzelmitglieder	26	28	28	36	25	32	30
Gönner	2	4	4	4	4	7	8
Juristische Mitglieder / Institutionen	13	19	20	22	23	24	24

Vorstand 2012

Präsidentin	Sibylle Glauser, UPD Bern
Vizepräsident	Thomas Lampert, Psychiatrie-Dienste Süd SG
Kassierin	Nicole Mollet, EPD Basel Land
Aktuarin	Edith Scherer, Psychiatrischeie-Dienste Nord SG
Beirat	Benedikt Brazerol, Clenia Schlössli AG, Uster Margherita Jäggi, Psychiatrischer Dienst RSE Nicole Rach, TK Olten, Solothurner Spitäler AG Andrea Rufer, Psychiatrische Dienste Aargau AG

Dank

Unser Dank gilt allen Vereinsmitgliedern, welche die Anliegen des Netzwerk Angehörigenarbeit Psychiatrie unterstützen.

- Besonderer Dank gilt den St.Gallischen Psychiatrische Dienste - Sektor Nord für die grosszügige finanzielle und logistische Unterstützung der NAP-Tagung 2012. Wir konnten nicht nur eine perfekte Infrastruktur in Anspruch nehmen, sondern wurden auch mit einem köstlichen Essen verwöhnt.

Juristische Mitglieder (Stand Dezember 2012)

Universitäre Psychiatrische Dienste Bern

3000 Bern 60

Psychiatriezentrums Münsingen PZM

3110 Münsingen

Psychiatrische Dienste Thun

3600 Thun

Spital Region Oberaargau, Psychiatrische Dienste

4901 Langenthal

Spitäler FMI, Frutigen, Meiringen, Interlaken AG

3860 Meiringen

Regionalspital Emmental AG, Psychiatrischer Dienst

3400 Burgdorf

lupsLups, Luzerner Psychiatrie

4915 St. Urban

Heimstätten Wil

9500 Wil

Kantonale Psychiatrische Dienste - Sektor Nord

9500 Wil

St.Gallische Psychiatrie-Dienste Süd

7312 Pfäfers

Solothurner Spitäler AG, Psychiatrischer Dienst

4503 Solothurn

Psychiatrische Dienste Thurgau

8596 Münsterlingen

Psychiatrische Klinik Zugersee

6317 Oberwil

Sanatorium Kilchberg

8802 Kilchberg

Integrierte Psychiatrie Winterthur IPW, Zürcher Unterland

8408 Winterthur

Clienia Schlössli AG, Privatklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

8618 Oetwil am See ZH

Psychiatrische Universitätsklinik PUK ZH

8032 Zürich

Kantonale Psychiatrische Dienste Liestal

4410 Liestal

Psychiatrische Dienste Aargau AG

5201 Brugg

Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel

4056 Basel

UPK, Psychiatrische Uni-Poliklinik Basel

4005 Basel

PDBB/SP/JBB, Centre TherapeutiqueThérapeutique

2502 Biel/Bienne

Psychiatrisches Zentrum Appenzell Ausserhoden

9101 Herisau

NAP - Netzwerk Angehörigenarbeit Psychiatrie
Angehörigenberatung
Zürcherstrasse 30
9500 Wil